

Besprechen der Hausaufgabe

Aufgabe 1)

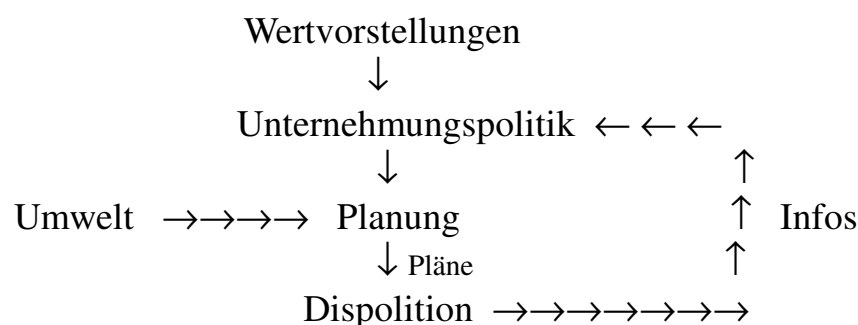
Was unterscheidet die klassischen unternehmenspolitischen Ansätze von den neueren Ansätzen der Unternehmenspolitik?

Die neuen Ansätze der Unternehmenspolitik sind theoretischer und ganzheitlicher als die klassischen Ansätze. Das bedeutet, dass sie die gesamte Führung abdecken und den Praktikern zugänglich sind. Außerdem gibt es Führungsinstrumente und Methoden um Probleme zu lösen, wobei auch die Umwelt miteinbezogen wird.

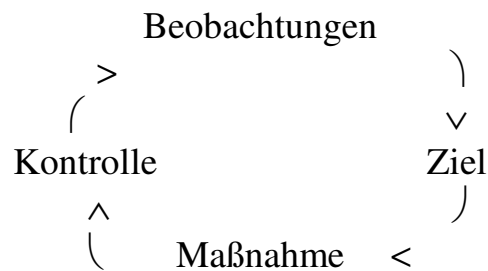
Die klassischen Ansätze sind nicht so umfassend und geben meist nur beobachtete Vorgänge wider und systematisieren diese. Dadurch dass keine Methoden aufgezeigt werden, kann man diese Ansätze weder in die Praxis übertragen, noch können Empfehlungen für die Praxis ausgegeben werden.

Aufgabe 2)

Ulrich spricht in seiner Theorie „Unternehmenspolitik als Gestaltung von Regelkreisen“ von der der Unternehmenspolitik als obersten Regelkreis. Wie könnte man diesen obersten Regelkreis grafisch darstellen?



Regelkreise allgemein:



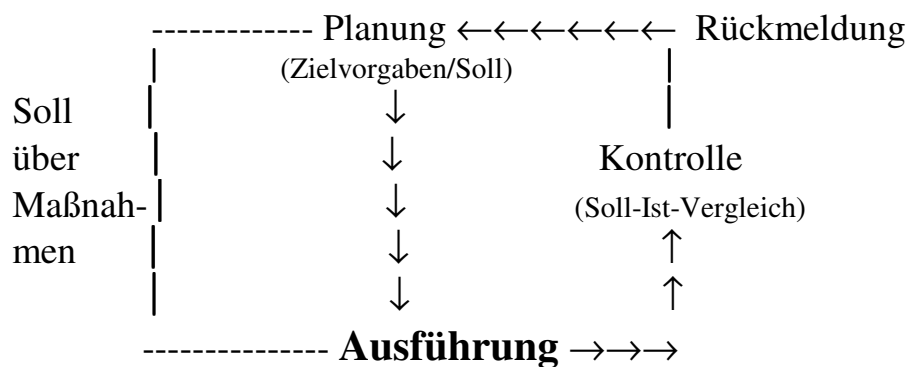
Laut Ulrich gibt der Regelkreis „Politik“ als Regelkreis der allgemeinsten Art den unteren Regelkreisen ein Leitbild / Führungskonzept vor.

Unternehmungspolitik: Zielsystem

Leistungspotenzial

Unternehmensstrategie

Wichtig: Man muss unternehmenspolitische Strategien nicht nur treffen, Sondern vor allem in Gang setzen!



Aufgabe 3)

Im Konzept von Ulrich/Fluri (S.25, Abb. 6) sind verschiedene Stakeholder und ihre jeweiligen Interessen am Unternehmen aufgeführt. Nennen Sie 3 Kombinationen von Stakeholdern, zwischen denen es zu Konflikten kommen kann, sowie Beispiele für

diese möglichen Konflikte. Wie könnten die Konfliktparteien Druck auf ihre Kontrahenten ausüben?

### ***Eigentümer vs. Mitarbeiter***

**Situation:** Eigentümer will Gewinnmaximierung durch Verlängerung der Arbeitszeiten ohne Lohnausgleich

**Druckmittel:** Eigentümer droht mit Entlassung  
Mitarbeiter drohen mit Streik

### ***Staat vs. Eigentümer***

**Situation:** Staat will Umweltschutz

**Druckmittel:** Staat droht mit Strafzahlungen  
Eigentümer verlagert Produktion ins Ausland

### ***Lieferanten vs. Eigentümer***

**Situation:** Eigentümer will kürzere Lieferzeiten, bessere Qualität

**Druckmittel:** Eigentümer stellt anderen Lieferanten an  
Lieferant kündigt

### Aufgabe 4)

Erläutern Sie den Begriff „Corporate Governance“ (in eigenen Worten)!

Corporate Governance ist die Gesamtheit der Sachverhalte, die bestimmen, wie in einem Unternehmen wichtige Entscheidungen getroffen und Kontrolle und Leitung ausgeübt werden.

Es ist die Unternehmungspolitik des jeweiligen Unternehmens, die sich aus dem Leitbild der Firma und ihrer Unternehmensführungsstrategie zusammensetzt.

Wichtige Faktoren hierbei sind interne Strukturen, juristische und ökonomische Gegebenheiten und die Umweltverhältnisse.

Kurz: Norm der Unternehmensführung / Richtlinien

## Diskussionsfragen

### Frage 1)

Erläutern Sie kurz, wie Sie Ihre Entscheidung, die von Ihnen gewählte Studienrichtung zu belegen, getroffen haben.

- Ausschlussverfahren
- Zielmaßnahme
- Nutzen / Effizienz (vielseitige Berufsmöglichkeiten)
- Aufgrund eines Praktikums
- Interesse

Frage 2)

Stellen Sie sich vor, Sie bekleiden eine Führungsposition in einem Unternehmen. Im letzten Geschäftsjahr wurden deutliche Gewinne eingefahren und Sie sollen nun entscheiden, was mit diesem Überschuss geschehen soll.

o Erläutern Sie ganz allgemein, wie Sie vorgehen würden.

- Überschüsse werden investiert
- Prämien zwecks Motivation
- Stille Reserven
- Alternativen abwägen

